

Biltrolling – Praxis Einstieg

- Buchhaltung und Controlling wachsen zusammen
- Controlling-Know-how für das Rechnungswesen

Referent: Jochen Ruge, Diplomvolkswirt

e-mail: jr@cbt-info.de

www.cbt-info.de

Tel.: 040 – 643 45 41

Agenda

- **Grundlagen Biltrolling – Controlling**
- **Operative Controlling-Instrumente aus dem Rechnungswesen**
 - Bilanz und GuV als Instrument zur Steuerung des Unternehmens
 - Checkliste für eine stimmige Monats-GuV/-BWA – BWA-Zusatzauswertungen
 - Stichwort Bilanzpolitik: Wie rechne ich mich arm / reich?
 - Steuer- und Handelsbilanz
 - Publizitäts- und Prüfungspflichten
 - BilRUG (Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz) – Pflicht ab 2016
 - Management- und Steuerungskennzahlen – Frühwarnsystem - Key Performance Indicators (KPIs) - Finanz-Rating der Banken
 - Erstellung einer Liquiditätsplanung – Kapitalflussrechnung
 - Kurze Einführung in das Working Capital Management
 - Kostenrechnung als Steuerungsinstrument
 - Budgetierung / Aufbau eines praxisgerechten mtl. Reportings
- **Strategische Controlling-Instrumente**
- **Anhang** mit Übungen, Infos, Rating-Kennzahlen, Literaturliste

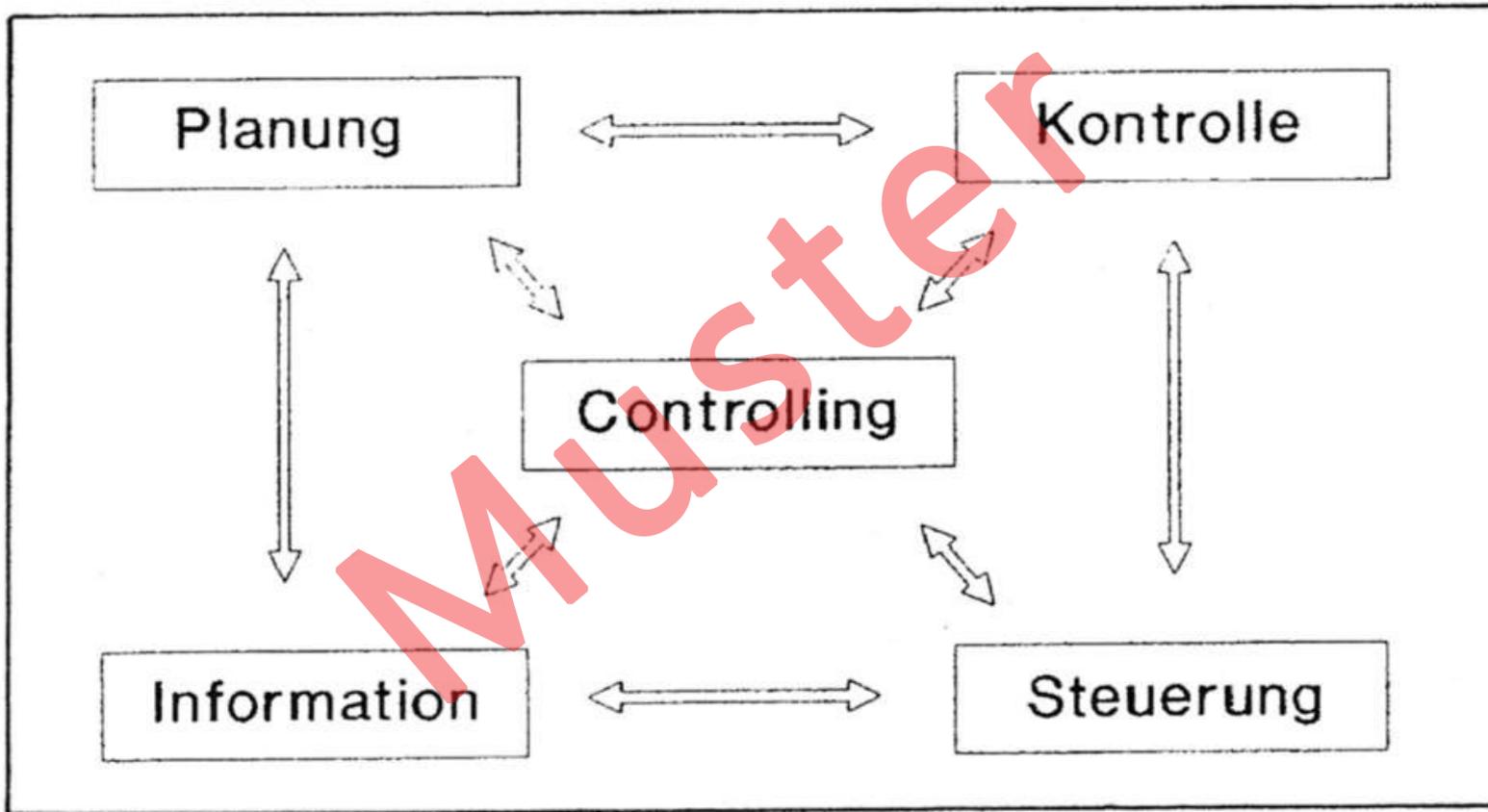
Biltrolling: Chance für Controller und Buchhalter

- Seit Jahren wird über eine zunehmende **Verzahnung der Bereiche Buchhaltung + Controlling** (i. S. v. „Biltrolling“) diskutiert
- Der/die „Biltroller/in“ als Verantwortliche/r für das externe Rewe und für die Informationsversorgung zur **Steuerung** des Unternehmens
- Eine Studie im Auftrag des BVBC (Bundesverband der Bilanzbuchhalter und Controller e.V. – www.bvbc.de) hat ergeben, dass **60 %** aller befragten Unternehmen (632 ausgewertete Fragebögen) **beide Bereiche in einer Abteilung** zusammen gefasst haben
(Biltroller und Biltrolling: Empirische Ergebnisse zur Zusammenführung von externem Rechnungswesen und Controlling im Mittelstand, von den Prof. R. Rieg, T. Gruber, S. Reißig-Thust, in BC 3/2012, S. 103 ff.)
- Fast **jedes zweite befragte Unternehmen (48 %)** gab an, **Aufgaben von Rechnungswesen und Controlling von einem Mitarbeiter/in** erledigen zu lassen (ebenda, S. 105)

Ausbildung zum Biltroller/in?

- **Biltroller/innen** sind in mittelständischen Unternehmen **Realität**. Das gilt **insbesondere für kleinere Unternehmen bis etwa 150 MA**. Danach nimmt die Zahl der Biltroller ab (ebenda, S. 105)
- Gemäß der BVBC-Studie gaben für diese Unternehmensgröße **69 %** an, sie hätten **schon jetzt Rechnungswesen und Controlling in einer Hand** zusammen gefasst
- Der BVBC schlägt vor, die Ausbildung zum IHK-geprüften Bilanzbuchhalter/in durch eine **Schwerpunktwahl** zu erweitern:
 - a) **Internationale Rechnungslegung**
= Ausrichtung auf internationale Konzerne
 - b) **Internes Rechnungswesen und Controlling (Biltroller)**
= Ausrichtung auf mittelständische Unternehmen

Funktionen des Controllings



Unterschiede strategisches & operatives Controlling

Strategisches Controlling (Langfristige Planung)

- Formulierung von Absichten, Zielen, Strategien und Maßnahmen sowie Überprüfung der Zielerreichung
- Stichworte:
 - **Unternehmensleitbild** / -ziele
 - Unternehmensphilosophie
 - **Corporate Identity** (einheitliche Identität) = strategisch geplante und operativ eingeleitete Selbstdarstellung eines Unternehmens nach innen und außen auf der Basis von (Soll-) Image und Firmenphilosophie
 - **Marktanteile**
 - Langfristige Erfolgspotentiale / **Definition des Kerngeschäfts**

Unterschiede strategisches & operatives Controlling

Operatives Controlling (Kurzfristige Planung)

- 1. Planung
 - gedankliche Vorwegnahme zukünftigen Geschehens
 - Stichworte: Ziele – Planvorgaben – Kontrolle (Soll-Ist-Vergleiche)
- 2. Kontrolle
 - Fehler in der Planung oder bei der Durchführung erkennen und Möglichkeiten der Beseitigung aufzeigen.
 - Frage nach dem „W A R U M“ der Abweichung.
- Fazit:
 - **Planung ohne Kontrolle ist sinnlos.**
 - **Kontrolle ohne Planung ist unmöglich**